

## AG Arbeit und Beschäftigung

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperations- partner	Zeitplan/ Laufzeit
Die Unternehmen sind für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung sensibilisiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsfachdienst übernimmt diese Aufgaben schon seit längerer Zeit</li> <li>• Broschüre „Informationen für Arbeitgeber. Thema: behinderte Menschen im Arbeitsleben“ existiert auf Landesebene von der BIH<sup>1</sup></li> <li>• Broschüre „Was heißt hier behindert? Behinderungsarten und ihre Auswirkungen“ von der BIH<sup>2</sup> gibt es bereits</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Informationen und Aufklärung der Arbeitgeber               <ul style="list-style-type: none"> <li>• über verschiedene Behinderungen bzw. Krankheitsbilder</li> <li>• über das, was Menschen mit Behinderung alles leisten können</li> <li>• über die Möglichkeiten von finanzieller Unterstützung durch die Stadt für Umbaumaßnahmen im Unternehmen</li> </ul> </li> <li>• Es gibt einen Beauftragten, der Arbeitgeber informiert, wenn Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen werden sollen.</li> <li>• Anfragen werden an den Integrationsfachdienst weitergeleitet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena in Koop. mit</li> <li>• Integrationsfachdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurzfristig</li> </ul>

<sup>1</sup> Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH), Ausgabe 2010

<sup>2</sup> Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH), Ausgabe 2012, Download unter <http://tlwa.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdownload1376.pdf> (27.01.2015)

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperations- partner	Zeitplan/ Laufzeit
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Unternehmensbeispiele aus Jena werden veröffentlicht.</li> <li>• Pressearbeit ist notwendig, z.B. in Form einer Themenwoche „integrative Unternehmen“ etc.               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sponsoren für finanzielle Unterstützung werden angesprochen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena in Koop. mit Träger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mittelfristig</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Land Thüringen vergibt Preis für vorbildliches Engagement für Menschen mit Behinderungen</li> <li>• Verleihung aller 5 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verleihung eines „Inklusionspreises“ für beispielhafte Unternehmen in Jena.</li> <li>• Sponsoren für finanzielle Unterstützung werden angesprochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena in Koop. mit Sponsoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mittel- bis langfristig</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gibt es bisher in der Form noch nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung des Austausches von Beauftragten für Menschen mit Behinderung aus großen Unternehmen</li> <li>• Integration von Unternehmen mit Menschen mit Behinderung in bestehende Unternehmerstammische, um den Austausch zu Themen wie beispielsweise Behinderung, spezielle Schulungsmaßnahmen zu fördern.</li> <li>• Es wird eine Liste mit Kontaktdaten zu den Beauftragten für Menschen mit Behinderung erstellt bzw. relevante Ansprechpartner/innen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena</li> <li>• Kooperation Stadt Jena und Integrationsfachdienst</li> <li>• Stadt Jena</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurzfristig</li> <li>• kurzfristig</li> <li>• kurzfristig</li> </ul>

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperations- partner	Zeitplan/ Laufzeit
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung und Ausbau der Begleitung und Schulung von Arbeitgebern durch externe oder unternehmensinterne Personen (individuelle Arbeitsplatzberatung).</li> <li>• Arbeitskollegen/innen werden zum Umgang mit behinderten Menschen (psych. Befindlichkeiten) geschult.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsfachdienst und Integrationsamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurz- bis mittelfristig</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena unterstützt Veränderungen des Vergaberechts bei öffentlichen Aufträgen im Sinne der Erfüllung einer hohen Beschäftigungsquote für Menschen mit Behinderung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• langfristig</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena unterstützt die Erhöhung der Ausgleichsabgabe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• langfristig</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena unterstützt die Verkürzung des Beantragungsverfahrens im Bedarfsfall für Mittel der Umrüstung, Unterstützung usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mittel- bis langfristig</li> </ul>
Die Öffentlichkeit ist für das Thema Behinderung sensibilisiert.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Thema Behinderung wird öffentlichkeitswirksam durch Werbung gestaltet.</li> <li>• Gestaltung einer Themenwoche, wie „Inklusive Jenaer Unternehmen stellen sich vor“ oder „Berufsbilder für Menschen mit Behinderung“ (Jena TV, OTZ-Reihe etc.).</li> </ul>		

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/ Laufzeit
Behinderte Menschen erhalten Informationen zu verschiedenen Themen aus einer Hand.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einzelnen Fachdienste arbeiten enger zusammen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o ein Ansprechpartner vor Ort</li> <li>o als gemeinsame Aufgabe wahrnehmen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. von Wirtschaft angestellt</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wird zum großen Teil bereits durch den Integrationsfachdienst umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt einen Ansprechpartner für Fragen zum Thema Behinderung, z.B. in Form eines Bürgertelefons.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsfachdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fortlaufend</li> </ul>
Personen mit behinderten Kindern werden unterstützt.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena unterstützt die finanzielle Abfederung von Ausfallzeiten im Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena</li> </ul>	
Berufliche Eingliederung				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/Laufzeit
Die Unternehmen, die behinderte Arbeitnehmer beschäftigen, werden unterstützt und begleitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung durch Integrationsfachdienst (SGB IX)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallberatung in Sachen Problemsituation mit Arbeitskräften mit Behinderung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unabhängig von Leistungsträgern</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt eine/n Ansprechpartner/in für die Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena, IHK, Agentur für Arbeit</li> </ul>	

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperations- partner	Zeitplan/ Laufzeit
Es sind ausreichend Arbeitsstellen für Menschen mit Behinderung vorhanden.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung von mehr Außenarbeitsstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Jena</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung von Arbeitsplätzen in städtischen Unternehmen, durch den Ausbau der Außenarbeitsplätze.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsamt</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktaufnahme der Stadt und Nachfrage bei Unternehmen, wo es Bereiche gibt, in denen Menschen mit Förderbedarf tätig sein können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsamt</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Unternehmen mit Arbeitnehmern mit Behinderung erhalten mehr Anerkennung.</li> </ul>		
Jeder Mensch findet entsprechend seiner Kompetenzen und Fähigkeiten eine Tätigkeit.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formale Bildungsabschlüsse stehen bei der Einstellung von Menschen nicht im Fokus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeber</li> <li>• Arbeitgeberverbände</li> <li>• Bildungsträger</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Berufe werden auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung angepasst (Entwicklung von individuell profilierten Arbeitsstellen).</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikums- oder Bildungsmodule werden zertifiziert.</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Momentan erhalten die Menschen mit Behinderung häufig nur dann eine Leistung (Informationen zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Datenschutz von arbeitssuchenden Menschen mit Behinderung wird gewahrt (keine Weitergabe von persönlichen Daten an andere Institutionen etc. ohne Zustimmung bzw. als „Gegenleistung“).</li> </ul>	

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information				
Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/ Laufzeit
	potenziellen Arbeitgebern, finanzielle Unterstützung) bei Datenfreigabe.			
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung eines Tandemprogrammes (Patenschaften)</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es existiert ein breites Praktikumsangebot mit Durchlaufmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeberverbände</li> </ul>	
Alle jungen Menschen werden gleichermaßen bei der Suche nach einem Beruf unterstützt.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Berufsinformationstage sind inklusiv gestaltet.</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zusammenarbeit von Trägern, Vereinen, Schulen und Unternehmen, wie am Bsp. der IHK Erfurt wird gefördert.</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es existiert eine Koordinierungsstelle als Bindeglied zwischen Schulen und Unternehmen (auch in Berufsschulen und auszubildenden Betrieben).</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Praktika-, Ausbildungs- und Studienplätzen (auch für Menschen mit Behinderung) werden erfasst und sind öffentlich einsehbar.</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Berufe werden neu gestaltet.</li> </ul>		